

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Bedienungsanleitung Klarheit

Schritt 1: Lesen der Bedienungsanleitung

Die gesamte Bedienungsanleitung wurde gründlich von Anfang bis Ende gelesen. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, ob die Abschnitte logisch strukturiert sind und die Erklärungen zu den verschiedenen Funktionen des Elektrokamins klar und eindeutig sind. Außerdem wurde geprüft, ob die Anleitungen grammatikalisch korrekt und orthografisch einwandfrei sind, sowie ob Fachbegriffe erklärt oder in einem Glossar nachgeschlagen werden können.

Schritt 2: Durchführung der Anweisungen

Die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Schritte zur Inbetriebnahme und Nutzung des Elektrokamins wurden exakt befolgt. Hierbei wurde geachtet, ob die einzelnen Schritte in der Anleitung detailliert genug beschrieben sind, um Fehler oder Unsicherheiten zu vermeiden. Jeder Schritt wurde nacheinander durchgeführt, und es wurde dokumentiert, ob klare Ergebnisse gemäß der Anleitung erzielt wurden oder ob Unklarheiten auftraten.

Schritt 3: Überprüfung der Problemlösungssektion

Die Sektion zur Fehlerbehebung und Problemlösung in der Anleitung wurde genau durchgelesen und auf ihre Verständlichkeit hin überprüft. Dabei wurde darauf geachtet, welche häufigen Probleme beschrieben werden und ob die Lösungsvorschläge auch für Laien nachvollziehbar und praktisch anwendbar sind. Wurde die Problemlösungssektion leicht gefunden, und war sie vollständig und hilfreich?

Schritt 4: Benutzerfreundlichkeit bewerten

Die Bedienungsanleitung wurde hinsichtlich ihrer Benutzerfreundlichkeit bewertet, indem Faktoren wie die verwendete Sprache, die logische Struktur, die Übersichtlichkeit und die Qualität der verwendeten Illustrationen oder Diagramme überprüft wurden. Hierbei wurde notiert, ob die Anweisungen intuitiv und leicht verständlich waren oder ob sie einer erneuten Erklärung bedurften. Die Klarheit und Relevanz der visuellen Hilfsmittel wurden ebenfalls beurteilt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Informationen sind klar und verständlich, keine Fragen bleiben offen.

Dies würde bedeuten, dass die Bedienungsanleitung in allen Punkten überzeugt hat – von der Struktur über die Verständlichkeit bis hin zur Praxistauglichkeit der Problemlösungssektion. Es waren keine Unklarheiten vorhanden, und auch unerfahrene Benutzer konnten den Elektrokamin reibungslos in Betrieb nehmen.

90 Punkte: Fast alle Informationen sind verständlich, nur geringfügige Unklarheiten.

Fast alle Anweisungen waren klar und verständlich mit wenigen geringfügigen Ausnahmen. Diese kleinen Unklarheiten beeinträchtigten weder die Gesamtqualität der Anleitung noch die erfolgreiche Inbetriebnahme und Nutzung des Elektrokamins.

80 Punkte: Die meisten Informationen sind klar, einige Abschnitte könnten präziser sein.

Die meisten Konzepte und Anweisungen waren deutlich und einfach zu folgen, jedoch gab es einige Abschnitte, die besser strukturiert oder präziser formuliert sein könnten, um Missverständnisse völlig zu vermeiden.

70 Punkte: Mehrere Abschnitte sind unklar, grundlegende Informationen fehlen nicht.

Obwohl die Grundinformationen ausreichend klar waren, wiesen mehrere Abschnitte Unklarheiten auf, die die reibungslose Nutzung des Elektrokamins möglicherweise beeinträchtigen könnten, insbesondere für technisch weniger versierte Benutzer.

60 Punkte: Wesentliche Informationen fehlen oder sind unverständlich.

Einige der grundlegenden Anweisungen waren unverständlich oder ließen wichtige Informationen vermissen. Dies führte zu Schwierigkeiten bei der Inbetriebnahme und der Nutzung des Elektrokamins.

50 Punkte: Mehr als die Hälfte der Anleitung ist unklar oder irreführend.

Mehr als die Hälfte der Bedienungsanleitung war schwer verständlich oder enthielt irreführende Informationen, was zu erheblichen Schwierigkeiten bei der Nutzung des Elektrokamins führen könnte.

40 Punkte: Die Anleitung ist schwer verständlich, wichtige Schritte fehlen.
Die Bedienungsanleitung war großteils schwer verständlich, und es fehlten wesentliche Schritte, die für die sachgemäße Nutzung des Elektrokamins notwendig sind.

30 Punkte: Nur wenige Informationen sind klar, die meisten sind verwirrend.
Nur einige wenige Teile der Anleitung waren verständlich; der größte Teil der Anweisungen war jedoch verwirrend und unpräzise, sodass die Verwendung des Elektrokamins erheblich behindert wurde.

20 Punkte: Die Anleitung ist größtenteils unverständlich und unvollständig.
Die Bedienungsanleitung war überwiegend unverständlich und ließ viele wichtige Details und Schritte aus, was die Nutzung des Elektrokamins nahezu unmöglich machte.

10 Punkte: Die Anleitung ist unbrauchbar und hilft nicht bei der Inbetriebnahme.
Die Bedienungsanleitung war völlig unbrauchbar und half in keiner Weise bei der Inbetriebnahme oder Nutzung des Elektrokamins. Sie war entweder durchgehend falsch oder extrem schwer verständlich.

2. Flammeneffekt-Qualität

Schritt 1: Einschalten des Elektrokamins

Der Elektrokamin wurde gemäß der Bedienungsanleitung eingeschaltet und der Flammeneffekt aktiviert. Dabei wurde besonders darauf geachtet, alle Schritte exakt nach Vorgabe auszuführen, um die Funktionstüchtigkeit und den optimalen Betrieb des Kamins sicherzustellen. Die Bedienung ging reibungslos vonstatten, und der Flammeneffekt wurde unmittelbar nach dem Einschalten sichtbar.

Schritt 2: Beobachtung des Flammeneffekts

Die Qualität und Realitätsnähe des Flammeneffekts wurden in einem abgedunkelten Raum beobachtet und bewertet. Hierbei wurden insbesondere die Farbgebung, das Flammenmuster und die Bewegung der Flammen analysiert. Mehrere Testpersonen bewerteten den Effekt, um eine objektive Einschätzung zu gewährleisten. Die Beobachtungen erfolgten über einen Zeitraum von etwa 30 Minuten, um auch eventuelle Schwankungen im Flammeneffekt erkennen zu können.

Schritt 3: Vergleich mit realem Feuer

Der Flammeneffekt des Elektrokamins wurde neben einem echten Feuer betrachtet, um die Authentizität und die Ähnlichkeit zu bewerten. Dabei wurden Aspekte wie die Dynamik der Flammen, die Farbverläufe und die natürliche Unregelmäßigkeit realen Feuers berücksichtigt. Der Vergleich erfolgte unter gleichen Lichtverhältnissen und Sichtbedingungen, um eine möglichst präzise Bewertung zu ermöglichen.

Schritt 4: Dauerbetriebstest

Der Flammeneffekt wurde über mehrere Stunden im Dauerbetrieb beobachtet, um eventuelle Veränderungen oder Probleme festzustellen. Dies ermöglichte die Identifikation von möglichen Schwächen im Effekt bei langandauerndem Gebrauch, wie etwa Veränderungen in der Helligkeit, Störungen in der Flammenbewegung oder Ausfälle in der Technik. Der Test dauerte insgesamt 6 Stunden, währenddessen kontinuierlich Aufzeichnungen und Bewertungen vorgenommen wurden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Flammeneffekt ist extrem realistisch und stabil über längere Zeit. Es treten keine Veränderungen oder Verringerungen in der Qualität des Effekts auf, und die Illusion eines echten Feuers bleibt konstant überzeugend.

90 Punkte: Der Flammeneffekt ist sehr realistisch, aber geringfügige Unterschiede zu echtem Feuer sind erkennbar. Die Qualität bleibt über längere Zeit stabil und weist nur minimale Abweichungen von einem realen Flammenbild auf.

80 Punkte: Der Flammeneffekt ist realistisch, aber nicht perfekt. Während der Effekt gut gemacht ist, sind einige Aspekte, wie etwa die Farbtemperatur oder die Flammenbewegungen, nicht ganz so authentisch wie bei echtem Feuer.

70 Punkte: Der Flammeneffekt ist akzeptabel, aber deutlich als künstlich erkennbar. Es sind klare Anzeichen dafür vorhanden, dass es sich um einen elektrischen Flammeneffekt handelt, obwohl die Illusion insgesamt zufriedenstellend ist.

60 Punkte: Der Flammeneffekt ist weniger zufriedenstellend, mit deutlichen Unechtheiten. Die Bewegungen der Flammen oder die Farben stimmen nicht gut mit einem echten Feuer überein, was den Effekt deutlich weniger überzeugend macht.

50 Punkte: Der Flammeneffekt ist schwach und wenig überzeugend. Es gibt signifikante Abweichungen von einem realen Feuerbild, und die Qualität kann nicht wirklich als gut bezeichnet werden.

40 Punkte: Der Flammeneffekt ist schlecht und unnatürlich. Die Flammen wirken stark künstlich und die Illusion eines echten Feuers kann nicht aufrechterhalten werden.

30 Punkte: Der Flammeneffekt ist sehr unzureichend, kaum nutzbar. Die Qualität des Effekts ist so gering, dass er kaum als akzeptabel angesehen werden kann, und jede realistische Darstellung fehlt.

20 Punkte: Der Flammeneffekt funktioniert teilweise oder schlecht. Es gibt ernstzunehmende Probleme in der Darstellung des Flammeneffekts, die ihn unbrauchbar machen.

10 Punkte: Der Flammeneffekt funktioniert überhaupt nicht. Der Effekt zeigt keine oder nur unzureichende Flammen, was ihn völlig inakzeptabel für den Gebrauch macht.

3. Fernbedienungsfunktion

Schritt 1: Inbetriebnahme der Fernbedienung

Die Fernbedienung wurde gemäß der Bedienungsanleitung in Betrieb genommen. Zunächst wurden die Batterien korrekt eingesetzt, und es wurde sichergestellt, dass diese vollständig geladen und ordnungsgemäß im Batteriefach platziert sind. Anschließend wurde die Fernbedienung aktiviert und alle initialen Einstellungen gemäß der Anleitung vorgenommen. Dies beinhaltete das Koppeln der Fernbedienung mit dem entsprechenden Gerät und die Überprüfung, ob die LED-Anzeige ordnungsgemäß leuchtet, um die Betriebsbereitschaft zu signalisieren.

Schritt 2: Funktionstest der Fernbedienung

Alle Hauptfunktionen der Fernbedienung, wie Ein/Aus-Schalter, Flammeneffekt und Heizstufeneinstellungen, wurden aus verschiedenen Entfernungen und Winkeln getestet. Hierbei wurde sowohl aus kurzer Distanz (ca. 1 Meter) als auch aus größerer Entfernung (ca. 5 Meter) geprüft. Zudem wurden die Bedienung unter normalen sowie extremen Winkeln (0°, 45°, 90°) getestet. Jede Funktion wurde mehrmals aktiviert, um die Zuverlässigkeit und Konsistenz der Signalübertragung zu gewährleisten. Er wurde darauf geachtet, ob es zu Fehlfunktionen oder Verzögerungen kam.

Schritt 3: Überprüfung der Reichweite

Die maximale Reichweite der Fernbedienung wurde durch schrittweise Erhöhung der Distanz zwischen Fernbedienung und Gerät getestet. Angefangen bei 1 Meter wurde die Distanz in 1-Meter-Schritten bis zur maximalen Betriebsreichweite vergrößert. Bei jeder Distanz wurden alle Hauptfunktionen der Fernbedienung getestet, um festzustellen, ob sie zuverlässig reagieren. Zusätzlich wurde die Funktionalität bei maximaler Reichweite unter verschiedenen Bedingungen (z.B. Hindernissen wie Wänden) überprüft.

Schritt 4: Bewertung der Reaktionszeit

Die Reaktionszeit der Fernbedienung wurde evaluiert, um festzustellen, wie schnell das Gerät auf Eingaben reagiert. Hierfür wurden Stoppuhren verwendet, um die Zeitspanne zwischen dem Drücken eines Buttons auf der Fernbedienung und der entsprechenden Reaktion des Geräts zu messen. Dieser Test wurde mehrfach wiederholt, sowohl bei kurzen als auch bei maximaler Distanz, um die Konsistenz der Reaktionszeiten zu überprüfen. Jede eventuelle Verzögerung wurde dokumentiert und in die Bewertung einbezogen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Funktionen der Fernbedienung arbeiten einwandfrei aus jeder Entfernung und jedem Winkel. Es gibt keinerlei Verzögerungen bei der Reaktionszeit, und die maximale Reichweite wird problemlos erreicht und überschritten, selbst unter herausfordernden Bedingungen.

90 Punkte: Fast alle Funktionen arbeiten einwandfrei. Es gibt nur geringfügige Verzögerungen bei der Reaktionszeit, und die Reichweite wird größtenteils erreicht, jedoch eventuell nicht unter allen extremen Bedingungen.

80 Punkte: Die meisten Funktionen arbeiten gut, mit nur wenigen, geringfügigen Problemen bei der Reichweite. Die Reaktionszeit ist überwiegend zufriedenstellend, mit gelegentlichen, minimalen Verzögerungen.

70 Punkte: Die Funktionen der Fernbedienung arbeiten akzeptabel. Es gibt einige deutliche Einschränkungen in der Reichweite, und gelegentliche Verzögerungen in der Reaktionszeit sind merkbar. Es können auch Funktionen vorliegen, die unzuverlässig arbeiten.

60 Punkte: Mehrere Funktionen der Fernbedienung arbeiten nicht zuverlässig. Erhebliche Verzögerungen in der Reaktionszeit treten häufig auf. Die Reichweite ist deutlich eingeschränkt, sodass die Fernbedienung nur auf kurze bis mittlere Distanzen effektiv ist.

50 Punkte: Die Fernbedienung weist erhebliche Mängel auf. Viele Funktionen arbeiten nicht oder nur sporadisch. Die Reaktionszeit ist unbefriedigend lang, und die Reichweite ist stark eingeschränkt.

40 Punkte: Die Fernbedienung ist größtenteils unzuverlässig und ineffektiv. Nur wenige Funktionen können

verlässlich genutzt werden, und die meisten Bedienungen führen zu keinen oder unzuverlässigen Reaktionen. Verzögerungen sind erheblich und stören den Nutzungsfluss.

30 Punkte: Nur wenige Funktionen der Fernbedienung arbeiten korrekt. Die meisten Funktionen reagieren gar nicht oder so unzuverlässig, dass eine Verwendung der Fernbedienung fast unmöglich ist. Verzögerungen sind extrem störend.

20 Punkte: Die Fernbedienung funktioniert kaum. Es gibt überwiegend keine Reaktionen auf die Eingaben, und sämtliche Funktionen sind fast vollständig funktionslos. Die Reichweite ist vernachlässigbar.

10 Punkte: Die Fernbedienung funktioniert überhaupt nicht. Keine der Funktionen lässt sich aktivieren, unabhängig von Entfernung oder Winkel. Es gibt keine Reaktionen vom Gerät auf Eingaben der Fernbedienung.

4. Timer-Funktion

Schritt 1: Aktivierung der Timer-Funktion

Die Timer-Funktion wurde gemäß der Bedienungsanleitung aktiviert. Dabei wurde überprüft, dass alle notwendigen Schritte klar und verständlich in der Anleitung beschrieben sind. Zur Verifizierung der Aktivierung wurden verschiedene Zeitintervalle manuell eingestellt, wie z.B. 5 Minuten, 30 Minuten und 1 Stunde.

Schritt 2: Beobachtung der Abschaltzeiten

Nach der Aktivierung und Einstellung der Timer-Funktion auf die festgelegten Zeitintervalle, wurden die Abschaltzeiten genau beobachtet. Es wurde notiert, ob die Timer-Funktion exakt nach dem eingestellten Theoretischen Zeitintervall abgeschaltet hat. Hierbei wurden etwaige Verzögerungen und Abweichungen dokumentiert.

Schritt 3: Langzeittest der Timer-Funktion

Die Langzeitzuverlässigkeit der Timer-Funktion wurde über mehrere Tage hinweg getestet. Dabei kamen unterschiedliche Zeitintervalle zum Einsatz, die teils mehrmals am Tag, teils über Nacht eingestellt wurden. Es wurde darauf geachtet, ob die Timer-Funktion auch über einen längeren Zeitraum zuverlässig und korrekt arbeitet.

Schritt 4: Überprüfung der Bedienerfreundlichkeit

Die Benutzerfreundlichkeit der Timer-Funktion wurde bewertet, indem die Einfachheit der Einstellung und die Nutzung getestet wurden. Dies beinhaltete, wie intuitiv die Menüs und Bedienelemente zu handhaben sind, ob die Timer-Funktion leicht zu finden und zu aktivieren ist und ob die Einstellungen ohne Schwierigkeiten vorgenommen werden können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Timer-Funktion arbeitet einwandfrei und exakt. Sie schaltet sich präzise nach dem eingestellten Zeitintervall ab und ist sehr einfach zu bedienen. Der gesamte Prozess von der Einstellung bis zur Aktivierung ist klar und benutzerfreundlich.

90 Punkte: Die Timer-Funktion ist sehr zuverlässig, es gab jedoch minimale Abweichungen in den Abschaltzeiten (z.B. im Bereich von Sekunden). Die Bedienung ist weiterhin einfach und intuitiv.

80 Punkte: Die Timer-Funktion funktioniert gut, zeigt aber kleine Ungenauigkeiten in den Abschaltzeiten (z.B. im Bereich von einer Minute). Die Einstellung und Nutzung ist größtenteils unkompliziert.

70 Punkte: Die Timer-Funktion ist akzeptabel, es treten jedoch deutliche Abweichungen in den Abschaltzeiten auf (z.B. um mehrere Minuten). Die Bedienbarkeit könnte verbessert werden, ist jedoch noch akzeptabel.

60 Punkte: Die Timer-Funktion ist weniger zuverlässig und zeigt häufige Abweichungen in den Abschaltzeiten. Benutzer können Schwierigkeiten haben, die Funktion korrekt zu setzen.

50 Punkte: Die Timer-Funktion hat erhebliche Mängel und zeigt oft ungenaue Abschaltzeiten, die festgestellten Zeiten sind deutlich abweichend von den eingestellten Intervallen. Die Bedienung erfordert Anstrengungen und ist nicht sehr benutzerfreundlich.

40 Punkte: Die Timer-Funktion ist größtenteils unzuverlässig. Die meisten Abschaltvorgänge erfolgen nicht korrekt, und die Timer-Funktion ist schwer zu bedienen und einstellen.

30 Punkte: Die Timer-Funktion funktioniert nur selten korrekt. Die Abweichungen in den Abschaltzeiten sind massiv, und die Handhabung ist sehr kompliziert und benutzerunfreundlich.

20 Punkte: Die Timer-Funktion funktioniert kaum. Es kommt selten bis nie zu korrekten Abschaltvorgängen, und die Nutzung der Timer-Funktion ist nahezu unmöglich.

10 Punkte: Die Timer-Funktion funktioniert überhaupt nicht. Es gibt keine korrekten Abschaltvorgänge, und die Funktion ist nicht bedienbar.

5. Montage und Stabilität

Schritt 1: Auspacken und Überprüfen der Teile

Alle Teile wurden aus der Verpackung entnommen und sorgfältig geprüft, um sicherzustellen, dass sämtliche Komponenten vollständig und unversehrt sind. Jedes Teil wurde auf eventuelle Beschädigungen kontrolliert und mit einer Checkliste abgeglichen.

Schritt 2: Montage gemäß Anleitung

Der Elektrokamin wurde gemäß der mitgelieferten Bedienungsanleitung mit haushaltsüblichen Werkzeugen zusammengebaut. Dabei wurde jeder Schritt der Montageanleitung genau befolgt, einschließlich der Verwendung der richtigen Schrauben und anderer Befestigungselemente, um sicherzustellen, dass der Kamin korrekt und sicher montiert wird.

Schritt 3: Überprüfung der Stabilität

Nach Abschluss der Montage wurde die Stabilität des Kamins getestet, indem er an mehreren Punkten gedrückt und leicht gerüttelt wurde. Dieser Test sollte sicherstellen, dass der Kamin nicht wackelt oder sich bewegt und fest auf dem Boden steht.

Schritt 4: Langzeittest der Stabilität

Die Stabilität des Kamins wurde über mehrere Tage hinweg im täglichen Gebrauch beobachtet. Dabei wurde regelmäßig überprüft, ob der Kamin sicher und stabil bleibt, indem etwaige Veränderungen in seiner Standfestigkeit dokumentiert wurden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Montage erfolgte schnell und mühelos. Der Kamin zeigte absolut keine Anzeichen von Instabilität, weder während der Montage noch im Langzeittest. Alle Komponenten passten perfekt zusammen.

90 Punkte: Die Montage war einfach durchzuführen. Der Kamin war insgesamt stabil, jedoch konnten bei sehr intensivem Drücken und Rütteln minimale Schwankungen festgestellt werden, die jedoch die Funktionalität nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Montage nahm etwas mehr Zeit in Anspruch als erwartet, jedoch zeigte der Kamin eine gute Stabilität. Alle Teile passten gut zusammen, und der Kamin blieb im Langzeittest stabil.

70 Punkte: Die Montage gestaltete sich als etwas kompliziert und erforderte zusätzlichen Aufwand. Nach der Montage wurde eine leichte Instabilität festgestellt, insbesondere bei stärkerem Drücken oder Rütteln, jedoch konnte der Kamin sicher aufgestellt werden.

60 Punkte: Die Montage war schwierig und erforderte mehrere Versuche, um den Kamin korrekt zusammenzubauen. Deutliche Stabilitätsprobleme wurden sowohl bei der initialen Überprüfung als auch im Langzeittest festgestellt.

50 Punkte: Die Montage war sehr schwierig und zeitaufwändig. Der Kamin war nach der Montage instabil und wies sowohl bei geringem als auch bei starkem Rütteln Bewegungen auf.

40 Punkte: Die Montage war nahezu undurchführbar ohne signifikante Probleme aufzutreten. Der Kamin zeigte eine sehr hohe Instabilität und konnte nicht sicher aufgestellt werden.

30 Punkte: Die Montage erwies sich als sehr kompliziert und der Kamin war nach der Montage so instabil, dass er fast auseinanderfiel. Bereits bei minimaler Belastung wackelte und bewegte sich der Kamin erheblich.

20 Punkte: Die Montage war nahezu unmöglich durchzuführen. Selbst nach größtem Aufwand war der Kamin extrem instabil und eine sichere Nutzung war nicht möglich.

10 Punkte: Die Montage war vollständig unpraktikabel. Der Kamin war nach dem Zusammenbau unbrauchbar und fiel bereits bei geringster Berührung auseinander.

